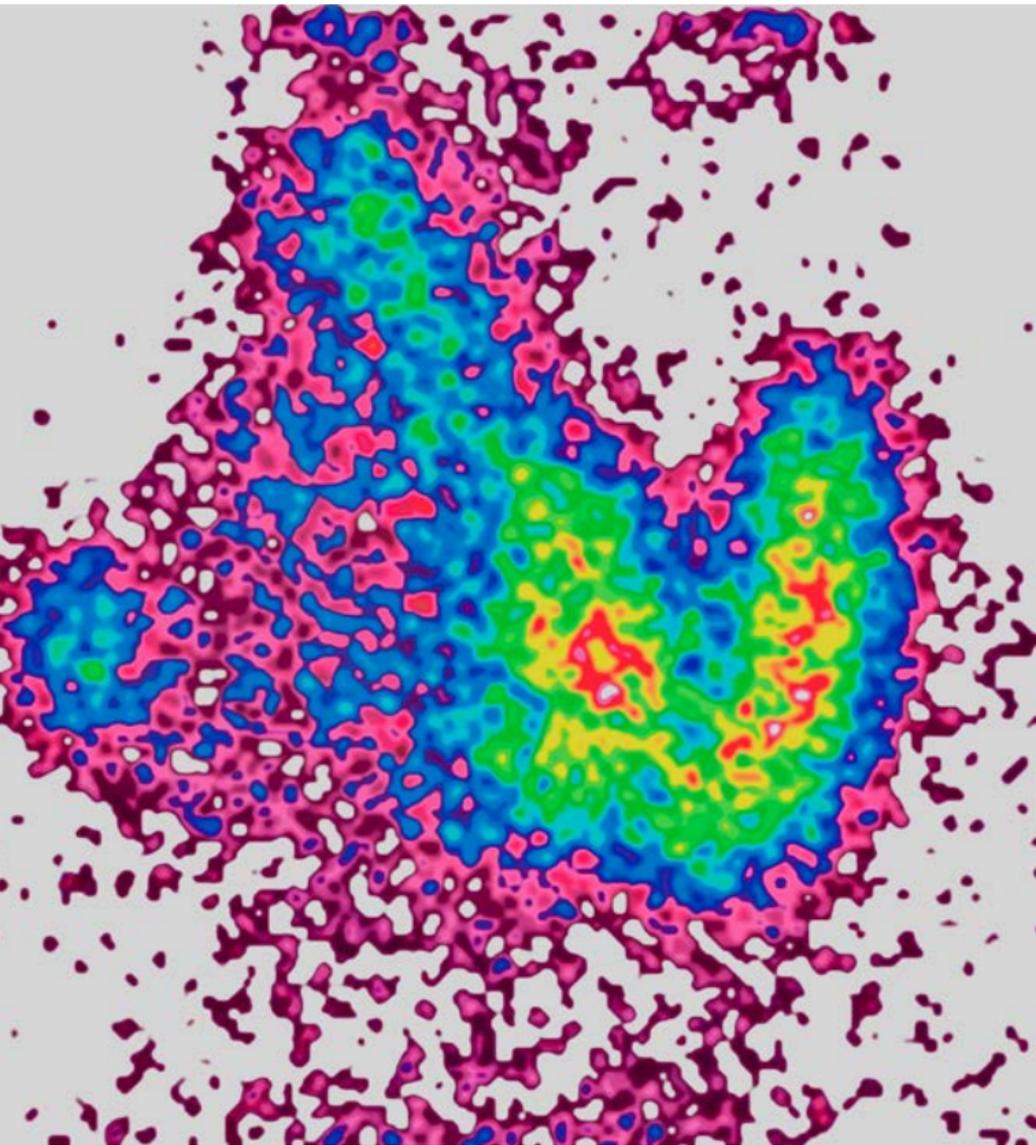


Knoten in der Schilddrüse

Was bedeutet das?



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Schilddrüsen Zentrum am Kepler Universitätsklinikum bietet Ihnen das gesamte Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten (ausgenommen Hochdosis-Radiojodtherapie) in höchster internationaler Qualität an.

Neben der klinischen Untersuchung werden eine Ultraschalluntersuchung des Halses und bei Notwendigkeit eine sogenannte Schilddrüsenzintigraphie durchgeführt. So können „kalte“ von „warmen“ bzw. „heißen“ Schilddrüsenknoten differenziert werden. Bei nachgewiesenen Schilddrüsenknoten erfolgen bei Bedarf auch sonographisch gezielte Punktionen. Patientinnen und Patienten mit einer Schilddrüsenüberfunktion oder einer krankhaft vergrößerten Schilddrüse können bei uns auch ambulant mittels Radiojod therapiert werden.



Lage und Funktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse ist ein kleines schmetterlingsförmiges Organ, welches unmittelbar dem Kehlkopf bzw. der Luftröhre anliegt. Sie befindet sich etwas oberhalb des Brustbeins zwischen den seitlichen Halsmuskeln. Im Normalfall fällt dieses Organ am Hals nicht auf. Jedenfalls ist dieses kleine Organ lebensnotwendig. Es produziert mit Hilfe des Spurenelements Jod Schilddrüsenhormone, die für den Stoffwechsel des Körpers, z.B. Verdauung, sehr wichtig sind. Aber auch für die Fortpflanzung und kindliche Entwicklung spielen die Schilddrüsenhormone eine wesentliche Rolle.



Was versteht man unter einem Schilddrüsenknoten?

Ein Schilddrüsenknoten, auch Strumaknoten oder umgangssprachlich Kropf bezeichnet, ist eine knotige Veränderung in der Schilddrüse, welche von wenigen Millimetern bis zu mehreren Zentimetern reichen kann. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um ein gutartig umschriebenes Wachstum. Es kann aber auch eine Zystenbildung zugrunde liegen. Unter Zyste versteht man eine umschriebene Flüssigkeitsansammlung im Organ, welche z.B. durch eine Blutung verursacht sein kann. Nicht selten sind auch mehrere (multiple) Knoten in der Schilddrüse zu finden.



Wie entsteht ein Schilddrüsenknoten?

Früher war die häufigste Ursache Jodmangel. Heutzutage findet man aufgrund der Zugabe von Jod ins Speisesalz einen knotigen Umbau der Schilddrüse viel seltener in der Bevölkerung, hauptsächlich bei älteren Menschen. Aber auch junge Menschen können einen knotigen Umbau in der Schilddrüse entwickeln, welcher häufig auch erblich bedingt sein kann.

Ist ein Schilddrüsenknoten gefährlich?

Grundsätzlich sind Schilddrüsenknoten in den meisten Fällen gutartig. In seltenen Fällen kann aber auch ein bösartiger Tumor vorliegen, weshalb jeder Schilddrüsenknoten weiter abgeklärt werden soll. Vielfach werden diese im Rahmen von Routineuntersuchungen bei der Hausärztin bzw. dem Hausarzt als Zufallsbefund festgestellt. Es gibt aber auch Symptome, welche Anlass geben sollen, selbst zur Hausärztin bzw. zum Hausarzt zu gehen, um diese Symptome weiter abzuklären:

- > jede Knotenbildung am Hals (sowohl schmerzhaft wie auch nicht schmerzhaft)
- > neu aufgetretene Heiserkeit oder Schluck- bzw. Atembeschwerden
- > Kloß oder Engegefühl am Hals
- > zunehmendes Unwohlsein beim Tragen enger Kleidungsstücke am Hals
- > wenn jemandem im eigenen Umfeld auffällt oder bemerkt wird, dass der Hals (asymmetrisch) dicker geworden ist

Was versteht man unter kalten und heißen Schilddrüsenknoten?

Man unterscheidet zwischen kalten und warmen bzw. heißen Knoten, welche sich in Bezug auf die lokale Schilddrüsenhormonproduktion unterscheiden. Warme oder heiße Schilddrüsenknoten produzieren quasi unkontrolliert Schilddrüsenhormone und können





deshalb zu einer Schilddrüsenüberfunktion führen. Diese kann speziell nach einer erhöhten Jodbelastung (z.B. nach einer Untersuchung mit jodhaltigem Kontrastmittel) auftreten. Demgegenüber sind kalte Knoten mit einem gering erhöhten Risiko behaftet, bösartig zu werden (Schilddrüsenkrebs). Diese Unterscheidung ist für die Empfehlung weiterer Maßnahmen von großer Bedeutung.

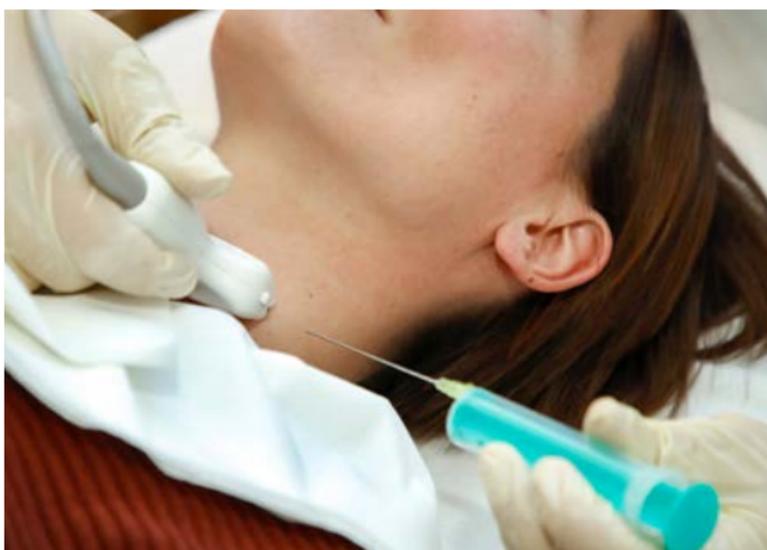
Wenn ich in das Schilddrüsen Zentrum im Kepler Uniklinikum überwiesen werde, welche Untersuchungen werden durchgeführt?

Neben der ausführlichen Befragung (Anamneseerhebung) wird von der Ärztin bzw. dem Arzt auch der Hals abgetastet. Danach wird eine Ultraschalluntersuchung zur genaueren Beurteilung von Größe, Form und Durchblutung der Schilddrüse durchgeführt. Bei einer Erstabklärung wird in den meisten Fällen auch eine sogenannte Schilddrüsen-szintigraphie gemacht. Dabei wird eine schwach radioaktive Substanz, welche nur wenige Stunden im Körper verbleibt, in die Vene gespritzt mit anschließender Bildgebung. Mit dieser Untersuchung können kalte und warme Schilddrüsenknoten identifiziert werden.





Wenn diese Untersuchungen nicht ausreichen, wird unter Umständen auch eine Gewebeprobe mittels einer sogenannten Feinnadelpunktion aus einem Knoten gewonnen. Diese medizinische Maßnahme ist normalerweise nicht schmerzhaft (etwa vergleichbar mit einer Blutabnahme).



Aus den gesamten Untersuchungsergebnissen inkl. Laborwerten wird anschließend ein Befund erstellt, welcher dann der zuweisenden Ärztin bzw. dem zuweisenden Arzt übermittelt wird.



Was soll ich für die Untersuchung mitbringen?

Es wird gebeten, sämtliche Vorbefunde (Arztbriefe, Röntgenbefunde etc.), welche im Zusammenhang mit der Schilddrüse stehen, mitzubringen, sowie auch eine Liste der Medikamente, welche regelmäßig eingenommen werden.

Weiters wird auch die Frage gestellt, ob in den letzten Wochen bzw. Monaten eine Kontrastmitteluntersuchung durchgeführt worden ist (z.B. Computertomographie (CT) oder Herzkatheteruntersuchung).

Wieviel Zeit ist für die Untersuchung einzuplanen

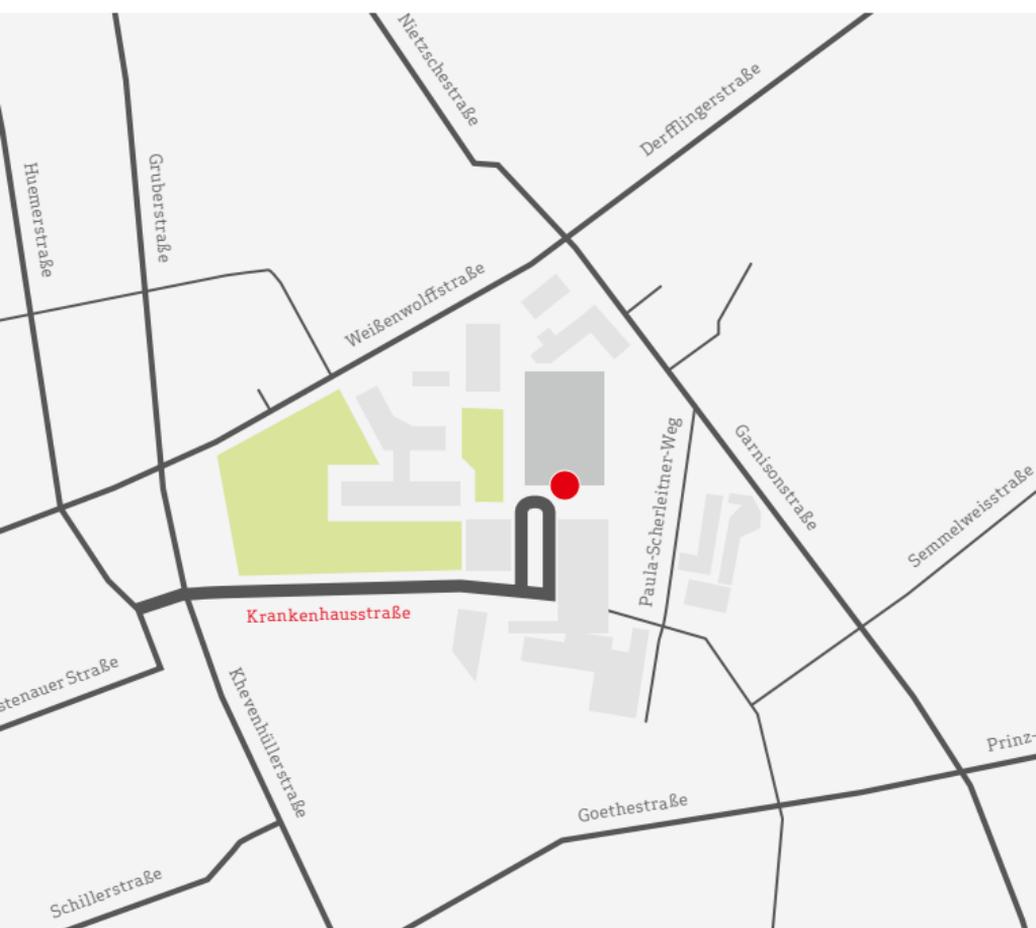
Für eine Schilddrüsenerstabklärung sollten bis zu zwei Stunden eingeplant werden. Kontrolluntersuchungen sind je nach Umfang der erforderlichen Untersuchungen deutlich kürzer.

Muss ich für die Erstuntersuchung nüchtern sein bzw. ist die Szintigraphie für die Umgebung gefährlich?

Nein, für die Erst- und Kontrolluntersuchungen ist es im Normalfall nicht erforderlich, dass Patientinnen bzw. Patienten nüchtern sind. Allerdings soll am Tag der Untersuchung das Schilddrüsenmedikament, falls bereits eines verordnet worden ist, nicht eingenommen werden.

Für die Szintigraphie besteht für die Umgebung aufgrund der sehr niedrigen Strahlendosis keine Gefahr. Allerdings kann eine Szintigraphie bei Frauen, wenn sie schwanger sind bzw. stillen, nicht durchgeführt werden.





So können Sie uns erreichen:

Kepler Universitätsklinikum
Institut für Nuklearmedizin
und Endokrinologie

Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz / Austria

T +43 (0)5 7680 83 - 6166
nuk@kepleruniklinikum.at

Schilddrüsenambulanz und
Hormonuntersuchungen

Telefonische Terminvereinbarung
erbeten!

Mo-Fr: 07.00-14.00 Uhr
T +43 (0)5 7680 83 - 6140

Für den Inhalt verantwortlich:

Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael
GABRIEL
Vorstand des Instituts für
Nuklearmedizin und Endokrinologie

Impressum:

Eine Information der
Kepler Universitätsklinikum GmbH

Med Campus II.
Krankenhausstraße 7a
4020 Linz / Austria

T +43 (0)5 7680 82 - 0
www.kepleruniklinikum.at